Theodor Heuss Gymnasium

Schulinternes Curriculum

Ev. Religionslehre

Jgst. 5/6

Erarbeitet durch die Fachgruppe Ev. Religionslehre
Stand: 01.09.2017

Abkürzungen:

W = Wahrnehmungskompetenz (Sachkompetenz, Bereich 1)
D = Deutungskompetenz (Sachkompetenz, Bereich 2)
U = Urteilskompetenz
Dia = Dialogkompetenz (Handlungskompetenz, Bereich 1)
G = Gestaltungskompetenz (Handlungskompetenz, Bereich 2)
M = Methodenkompetenz

Die Nummerierung der übergeordneten Kompetenzen entspricht der Reihenfolge der entsprechenden Kompetenzformulierungen im *Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen*, *Evangelische Religionslehre* (S. 16-18).

Das vorliegende Hauscurriculum versteht sich als verbindliche Konkretisierung des gültigen Kernlehrplans für den evangelischen Religionsunterricht am Theodor-Heuss-Gymnasium. Es enthält weiterhin Ergänzungen zu den verbindlichen Inhalten des Kernlehrplans, fakultative Inhalte und Vorschläge der Fachgruppe zur Verlegung des Unterrichts an außerschulische Lernorte. Es versteht sich als lebendiges Curriculum und soll aus diesem Grund regelmäßig durch die zuständige Fachkonferenz evaluiert und weiterentwickelt werden.

Gültig ab: Februar 2012 (Schuljahr 2011/12, 2. Halbjahr)

Schulinternes Curriculum Jgst. 5/6 Ev. Religion THG Recklinghausen

Jg. 5	Inhalte	Fakultative Inhalte	Inhaltliche Schwerpunkte (IF=Inhaltsfeld)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
5.1	**Ankommen im Religionsunterricht** **Themen:** - **Ich bin wertvoll,** - **Freundschaft und Gemeinschaft erfahren,** - **Streit schlichten/ Konflikte lösen**	Willkommensgottesdienst für die neuen Fünftklässler	• zum Schuljahresbeginn: den Übergang in die neue Schule gestalten, sich selbst und die Gruppe finden • bei Durchführung der Reihe im 2. Halbjahr: Schwerpunkt Konflikte (z.B. Psalmen über Angst)	Die Unterrichtsreihe ist eine inhaltliche Ergänzung des Kernlehrplans durch das Hauscurriculum. Kompetenzformulierungen werden ausgearbeitet.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler…	Alternative Formen der Leistungsbeurteilung/ mögliche Förderaufgaben
Die Unterrichtsreihe ist eine inhaltliche Ergänzung des Kernlehrplans durch das Hauscurriculum. Kompetenzformulierungen werden ausgearbeitet.	

Schulinternes Curriculum Jgst. 5/6 Ev. Religion THG Recklinghausen

Jg. 5	Inhalte	Fakultative Inhalte	Inhaltliche Schwerpunkte (IF=Inhaltsfeld)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
5.2	**Leben und Zeit Jesu mit Einführung Judentum**	Rollenspiele Außerschulischer Lernort: Besuch einer Synagoge	**IF 2**: Christlicher Glaube als Lebensorientierung	Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben Merkmale Jesu, die seine Zugehörigkeit zum Judentum verdeutlichen, • benennen Eckpunkte seiner Biografie sowie Beispiele für orientierungsgebendes Auftreten und Handeln Jesu damals und heute, • deuten an ausgewählten Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition, • leiten Ansprüche aus Jesu Auftreten für das Handeln der Menschen heute ab und stellen diese dar, • erklären, dass für Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist, • erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus dem Christus im Alltag, • erläutern anderen die Möglichkeiten von Christen, sich am Handeln und Auftreten von Jesus zu orientieren.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Die Schülerinnen und Schüler…	
W1	identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen,
D3	untersuchen die Bedeutung biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar,
Dia 1	ordnen religiöse Ausdrucksformen der jeweiligen Religion zu und beschrieben ihre Funktion für den Glauben,
Dia 2	vergleichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten religiöser Praktiken unterschiedlicher Religionsgemeinschaften und stellen diese dar,
Dia 4	formulieren nachvollziehbare eigene Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog,
Dia 5	setzen sich mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nicht-religiöser Überzeugungen sowie deren Argumenten auseinander und entwickeln erste Ansätze für eine Verständigung,
Dia 6	begegnen im Dialog den Vorstellungen von Gott, den Ausdrucksformen und Lebensregeln anderer Religionen respektvoll und interessiert,
G4	verhalten sich an außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements angemessen,
M3	benennen die unterschiedlichen kommunikativen Absichten, die formal verschiedenen biblischen Texten (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) zukommen,
M4	identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache,
M5	identifizieren und beschrieben methodisch geleitet religiöse Inhalte un künstlerischen Darstellungen.

Alternative Formen der Leistungsbeurteilung/ mögliche Förderaufgaben:
- Verfassen eines Streitgespräches zwischen zwei (oder mehr) Vertretern unterschiedlicher jüdischer Gruppierungen - Erstellen eines Posters zu Symbolen und Attributen des Judentums (mit mündlicher Erläuterung)

Schulinternes Curriculum Jgst. 5/6 Ev. Religion THG Recklinghausen

Jg. 5	Verbindliche Inhalte	Fakultative Inhalte	Inhaltliche Schwerpunkte (IF=Inhaltsfeld)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
5.3	**Weihnachten und religiöse Traditionen (auch mögl. anlässlich verschiedener Feste im Jahresverlauf)**	Weihnachtsgottesdienst	**IF 6:** Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur	Die Schülerinnen und Schüler… • beurteilen christliche Feste und Rituale bezügliche der Relevanz für ihr eigens Leben und das von anderen, • erklären die Herkunft und Bedeutung christlicher, jüdischer und muslimischer Feiertage im Jahreskreis.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Die Schülerinnen und Schüler…	
W1	identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen,
W3	identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen,
D4	erklären an einfachen Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensformen, ihrer Ausdrucksformen und institutionellen Gestaltung,
G1	gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit bzw. lehnen eine Teilnahme begründet ab,
G4	verhalten sich an außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements angemessen.

Schulinternes Curriculum Jgst. 5/6 Ev. Religion THG Recklinghausen

Jg. 5	Verbindliche Inhalte	Fakultative Inhalte	Inhaltliche Schwerpunkte (IF=Inhaltsfeld)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
5.4	**Die Bibel – eine Bibliothek**	Bibelführerschein, Bibelexpedition, Bibelfussball	**IF 6:** Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur	

Übergeordnete Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler…		Alternative Formen der Leistungsbeurteilung/ mögliche Förderaufgaben:
M1 **M2**	finden zielgerichtet Texte in der Bibel, erschließen in elementarer Form biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein.	- Erstellen eines eigenen Bibelstellenquiz

Schulinternes Curriculum Jgst. 5/6 Ev. Religion THG Recklinghausen

Jg. 5	Verbindliche Inhalte	Fakultative Inhalte	Inhaltliche Schwerpunkte (IF=Inhaltsfeld)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
5.5		Planung und Durchführung eines Willkommensgottesdienstes für die neuen Fünftklässler nach den Sommerferien	**IF 6:** Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur	Die Unterrichtsreihe ist eine inhaltliche Ergänzung des Kernlehrplans durch das Hauscurriculum. Kompetenzformulierungen werden ausgearbeitet.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler…	Alternative Formen der Leistungsbeurteilung/ mögliche Förderaufgaben:
Die Unterrichtsreihe ist eine inhaltliche Ergänzung des Kernlehrplans durch das Hauscurriculum. Kompetenzformulierungen werden ausgearbeitet.	- Erstellen eines Schöpfungsgeschichten-Leporellos - Collage zum Thema „Schöpfungsverantwortung – Bebauen und bewahren oder zubauen und verbrauchen?“

Schulinternes Curriculum Jgst. 5/6 Ev. Religion THG Recklinghausen

<table>
<tr><th>Jg.
6</th><th>Verbindliche Inhalte</th><th>Fakultative Inhalte</th><th>Inhaltliche Schwerpunkte (IF=Inhaltsfeld)</th><th>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</th></tr>
<tr><td>6.1</td><td>Schöpfung und Schöpfungsauftrag/ Bewahrung der Schöpfung</td><td>Filmanalyse:
„Der Baum“</td><td>IF 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde</td><td rowspan="2">Die Schülerinnen und Schüler…
• identifizieren Schöpfung als lebensschaffendes und lebensfreundliches Handeln Gottes,
• beschreiben ökologisches Engagement als Folge und Ausdruck von Schöpfungsverantwortung,
• erläutern an Beispielen die Gegenwartsrelevanz des biblischen Schöpfungsgedankens,
• erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und die (Um)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes,
• setzen sich mit Alltagsverhalten auseinander und bewerten es im Kontext von Schöpfungsverantwortung.</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übergeordnete Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler…</td></tr>
<tr><td colspan="4">W2 identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen,
D1 entfalten in elementarer Form Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und beschreiben unterschiedliche Antwortversuche,
D3 untersuchen die Bedeutung biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar,
U1 vergleichen eigene und fremde Erfahrungen mit religiösen und ethischen Fragen miteinander und bewerten diese in elementarer Form,
U2 legen dar, dass eigene Urteile unter Bezug auf zu Grunde gelegte Maßstäbe gefällt werden,
U4 bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe,
G3 prüfen Aktionen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung aus christlicher Motivation im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für das eigene Verhalten,
M3 benennen die unterschiedlichen kommunikativen Absichten, die formal verschiedenen biblischen Texten (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) zukommen.</td></tr>
</table>

Schulinternes Curriculum Jgst. 5/6 Ev. Religion THG Recklinghausen

<table>
<tr><th>Jg.
6</th><th>Verbindliche Inhalte</th><th>Fakultative Inhalte</th><th>Inhaltliche Schwerpunkte (IF=Inhaltsfeld)</th><th rowspan="2">Konkretisierte Kompetenzerwartungen</th></tr>
<tr><td>6.2</td><td>Abraham und Vätergeschichten mit Einführung Islam</td><td>Rollenspiele

Lernen an Stationen „Islam“

Außerschulischer Lernort: Ausflug in die Moschee</td><td>IF 5: Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übergeordnete Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler…</td><td rowspan="2">Die Schülerinnen und Schüler…
• unterscheiden eine Grundhaltung des Glaubens an Gott als Vertrauen von sich lebensgeschichtlich verändernden Vorstellungen von Gott,
• erklären anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam,
• erläutern Unterschiede im Verständnis Gottes in Judentum, Christentum und Islam,
• erklären und vergleichen zentrale Rituale und religiöse Handlungen der abrahamitischen Religionen als Gestaltungen des Glaubens und Lebens,
• prüfen die Antworten abrahamitischer Religionen auf Fragen heutiger Lebensgestaltung,
• setzen sich respektvoll mit Gottesvorstellungen anderer auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu,
• identifizieren und unterscheiden Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam,
• benennen Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens,
• beurteilen die Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Juden, Christen und Muslime,
• setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die abrahamitischen Religionen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu,
• vergleichen die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen und formulieren erste Einschätzungen dazu.</td></tr>
<tr><td>W1

W2
D2

Dia2

M3

U3

Dia1

Dia4

Dia5

Dia6

G4</td><td colspan="3">identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen,
beschreiben Grunderfahrungen des Menschen als Ausgangspunkte religiösen Fragens,
beschreiben religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen,
vergleichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in religiösen Praktiken unterschiedlicher Religionsgemeinschaften und stellen diese dar,
benennen die unterschiedlichen kommunikativen Absichten, die formal verschiedenen biblischen Texten (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) zukommen,
<u>Einführung Islam:</u>
prüfen Positionen und Überzeugungen anderer zu religiösen und ethischen Fragen im Hinblick auf ihre Begründungen und stellen diese dar,
ordnen religiöse Ausdrucksformen der jeweiligen Religion zu und beschreiben ihre Funktion für den Glauben,
formulieren nachvollziehbare eigene Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog,
setzen sich mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nicht-religiöser Überzeugungen sowie deren Argumenten auseinander und entwickeln erste Ansätze für eine Verständigung,
begegnen im Dialog den Vorstellungen von Gott, den Ausdrucksformen und Lebensregeln anderer Religionen respektvoll und interessiert,
verhalten sich an außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements angemessen.</td><td>Alternative Formen der Leistungsbeurteilung/ mögliche Förderaufgaben:

Erstellen von Steckbriefen zu biblischen Figuren; Text: Ein Tag im Leben eines Nomaden; Poster: Symbole & Attribute im Islam</td></tr>
</table>

Schulinternes Curriculum Jgst. 5/6 Ev. Religion THG Recklinghausen

Jg. 6	Verbindliche Inhalte	Fakultative Inhalte	Inhaltliche Schwerpunkte (IF=Inhaltsfeld)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
6.3	**In Bildern über Gott reden/Gottesvorstellungen im Lebenslauf**		**IF 1:** Entwicklung einer eigenen religiösen Identität	Die Schülerinnen und Schüler… • setzen sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu, • entwickeln Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott, • legen mit eigenen Worten subjektive Gottesvorstellungen dar, • beschreiben lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben und deren Anlässe bei sich und anderen, • unterscheiden eine Grundhaltung des Glaubens an Gott als Vertrauen von sich lebensgeschichtlich verändernden Vorstellungen von Gott, • ordnen unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zu und vergleichen sie mit biblischen Aussagen über Gott.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Die Schülerinnen und Schüler…	
W2	identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen,
W3	identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen,
D2	beschreiben religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen,
Dia3	beschreiben eigene religiöse bzw. nicht-religiöse Überzeugungen und stellen diese dar,
Dia4	formulieren nachvollziehbare eigene Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog,
Dia6	begegnen im Dialog den Vorstellungen von Gott, den Ausdrucksformen und Lebensregeln anderer Religionen respektvoll und interessiert,
G2	beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln Perspektiven für eine eigene Haltung dazu,
M4	identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache,
M5	identifizieren und beschreiben methodisch geleitet religiöse Inhalte in künstlerischen Darstellungen.

Alternative Formen der Leistungsbeurteilung/ mögliche Förderaufgaben:
- Interview mit einer mir wichtigen Person: „Wie siehst du Gott?“

Schulinternes Curriculum Jgst. 5/6 Ev. Religion THG Recklinghausen

<table>
<tr><th>Jg.
6</th><th>Verbindliche Inhalte</th><th>Fakultative Inhalte</th><th>Inhaltliche Schwerpunkte (IF=Inhaltsfeld)</th><th>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</th></tr>
<tr><td>6.4</td><td>Evangelisch/katholisch</td><td>Außerschulischer Lernort: Besichtigung einer ev./kath. Kirche</td><td>IF 4: Kirche in konfessioneller Vielfalt</td><td rowspan="4">Die Schülerinnen und Schüler…
• beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis,
• identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als Konkretion von Kirche,
• unterscheiden die evangelische und die katholische Kirche hinsichtlich ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede, ihres Schrift- und Selbstverständnisses sowie ihrer Praxis,
• deuten anhand zentraler Symbole Kirche als Glaubensgemeinschaft,
• vergleichen und bewerten eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer,
• setzen sich mit Angeboten auseinander, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird, und beziehen Stellung dazu,
• identifizieren und unterscheiden innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage,
• beschreiben und unterscheiden die jeweiligen Gotteshäuser der abrahamitischen Religionen,
• identifizieren religiöse Rituale im Lebenslauf eines Christen bzw. einer Christin als Lebensbegleitung und Lebenshilfe und vergleichen sie mit denen anderer Religionen,
• erklären die unterschiedliche Bedeutung von Einrichtung und Gestaltung der Gotteshäuser in den drei abrahamitischen Religionen,
• erklären christliche Übergangsrituale als Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen und vergleichen sie mit denen anderer Religionen.</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übergeordnete Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler…</td></tr>
<tr><td colspan="4">W1 identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen,
W3 identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen,
D2 beschreiben religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen,
D4 erklären an einfachen Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensformen, ihrer Ausdrucksformen und institutionellen Gestaltung,
U3 prüfen Positionen und Überzeugungen anderer zu religiösen und ethischen Fragen im Hinblick auf ihre Begründungen und stellen diese dar,
Dia2 vergleichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in religiösen Praktiken unterschiedlicher Religionsgemeinschaften und stellen diese dar,
G1 gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit bzw. lehnen eine Teilnahme begründet ab,
G4 verhalten sich an außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements angemessen.</td></tr>
<tr><td colspan="4">Alternative Formen der Leistungsbeurteilung/ mögliche Förderaufgaben:
- Bericht über einen Besuch in einer katholischen Kirche</td></tr>
</table>

Schulinternes Curriculum Jgst. 5/6 Ev. Religion THG Recklinghausen

Jg. 6	Verbindliche Inhalte	Fakultative Inhalte	Inhaltliche Schwerpunkte (IF=Inhaltsfeld)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
6.5	**Propheten**		**IF 3:** Zukunftsgewissheit und Gegenwartskritik: Propheten damals und heute	Die Schülerinnen und Schüler… • identifizieren prophetische Aktionen als demonstrative Zeichenhandlungen, • beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit, • deuten prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes, • vergleichen gegenwärtige Personen und Aktionen mit biblischer Prophetie, • überprüfen an Beispielen, inwiefern zeitgenössische Personen in der Tradition biblischer Propheten stehen.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler…

W2	identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen,
D2	beschreiben religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen,
D3	untersuchen die Bedeutung biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar,
U1	vergleichen eigene und fremde Erfahrungen mit religiösen und ethischen Fragen miteinander und bewerten diese in elementarer Form,
U2	legen dar, dass eigene Urteile unter Bezug auf zu Grunde gelegte Maßstäbe gefällt werden,
U4	bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe,
G3	prüfen Aktionen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung aus christlicher Motivation im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für das eigene Verhalten,
M3	benennen die unterschiedlichen kommunikativen Absichten, die formal verschiedenen biblischen Texten (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) zukommen.

Alternative Formen der Leistungsbeurteilung/ mögliche Förderaufgaben:

- Erstellen eines Steckbriefs zu einem Propheten
- Illustration eines prophetischen Textes